

Ein BREEAM-Bau für den ökologischen Vorzeigebau Stadtteil Luxemburgs

Am südlichen Rand Luxemburgs entsteht in einem Megaprojekt ein neuer Stadtteil. Im Herbst 2015 wurde im entstehenden Viertel Ban de Gasperich das erste Gebäude fertiggestellt: Der «Crystal Park» inspiriert die dort tätigen rund 2600 Mitarbeitenden von PricewaterhouseCoopers (PwC) mit seiner offenen Bauweise und glänzt zudem mit einem äusserst effizienten Energierückgewinnungssystem.

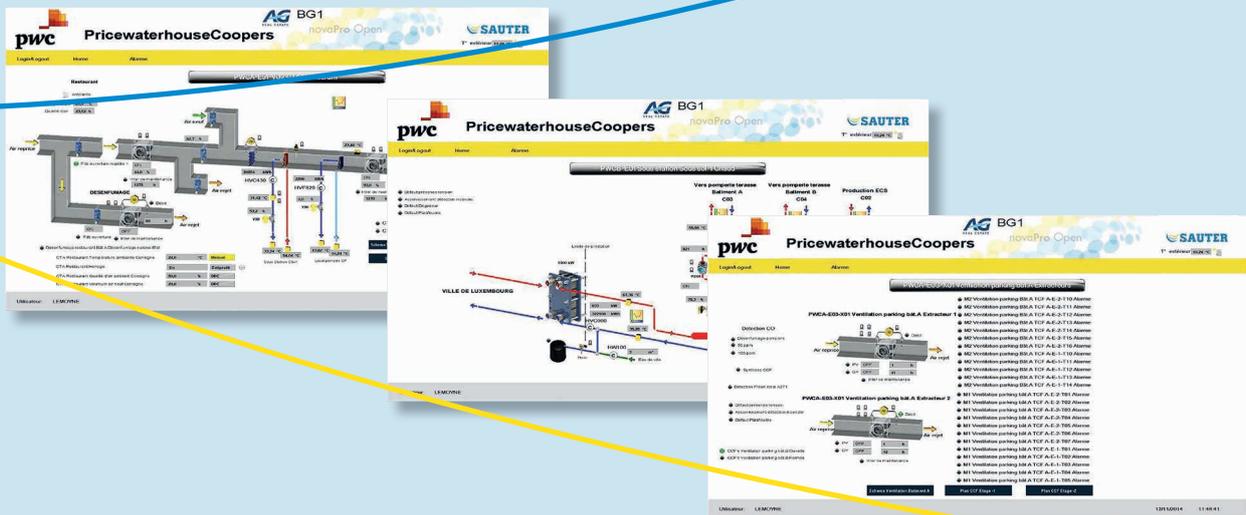


Modern und freundlich präsentiert sich der im Herbst 2015 eingeweihte «Crystal Park». Auf sechs Stockwerken vereint er in einer optisch spannenden Kombination aus Holz und Glas verschiedene genutzte Flächen: Büroräumlichkeiten für Mitarbeitende, Begegnungsplätze, ein Firmenrestaurant, ein Auditorium für 200 Personen, eine Sporthalle und eine Bar. Das als Green Building konzipierte Gebäude ist der erste Bau im Planquartier Ban de Gasperich.

Als anerkannte Expertin für die Planung und Implementierung energieeffizienter Gebäudeautomationslösungen steuerte SAUTER ihr fundiertes Know-how und ihre bewährten Systeme bei. Das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die äusserst gute Zusammenarbeit mit dem ausführenden Ingenieurbüro und Installationspartner überzeugten die Auftraggeber.

Smarte Energierückgewinnung

Um den Ressourcenverbrauch für die Mieter möglichst tief zu halten, richteten die Planer des «Crystal Park» ihr Augenmerk insbesondere auf die Energierückgewinnung. Im neuen Gebäude überwacht die benutzerfreundliche Energiemanagementlösung SAUTER EMS den Energie- und Wasserverbrauch. Über 200 Energiezähler sind mittels Modbus und M-Bus nahtlos in das Managementsystem integriert, zeigen den Verbrauch transparent auf und ermöglichen so Datenkonsolidierung und -benchmarking für das Green Building. Der zuständige Nachhaltigkeitsmanager hat damit die Möglichkeit, zu korrigieren, wo es nötig ist, und zu optimieren, wo es möglich ist.



Über BACnet sind die weiteren Gewerke nahtlos in die Regelung mit Automationsstationen SAUTER EY-modulo 5 integriert und garantieren über die Alarmfunktion höchste Zuverlässigkeit. So sorgen die mittels Modbus ins System integrierten Kältegeneratoren auch bei ausserordentlich heißen Aussentemperaturen für ein angenehm kühles Klima für konzentriertes Arbeiten. Der «Crystal Park» macht sich die im Informatikcenter produzierte Abwärme für die Beheizung des Gebäudes zunutze. Ein beeindruckendes Drittel seines Wärmebedarfs kann der Neubau alleine damit decken. Mit dieser Massnahme halbiert das Unternehmen PricewaterhouseCoopers seinen Energiebedarf pro Quadratmeter gegenüber dem alten Standort.

Natürliches Licht und Wärme optimal nutzen

Der mit Glas und Holz ummantelte «Crystal Park» macht sich die thermischen Vorzüge der innovativen Doppelfassade zunutze und optimiert die Kälte- und Wärmedämmung effizient. Das behagliche Raumklima regeln SAUTER Raumautomationscontroller vom Typ ecos 2. Diese automatisieren auch die Gewerke Beleuchtung und Sonnenschutz.

Das Gebäudemanagementsystem SAUTER novaPro Open sichert zuverlässig und ortsunabhängig die Überwachung und Steuerung der Gebäudeautomationsysteme.

Zur bedarfsgesteuerten Regelung der Raumkonditionen sind Präsenzsensoren im Einsatz. Sie stellen sicher, dass Kunstlicht oder Temperatur- und Luftregelung nur bei Benutzung der Räumlichkeiten aktiviert werden. Individuelle Bedürfnisse in den Arbeitsräumen können die Mitarbeitenden über Raumbediengeräte des Typs SAUTER EYB 252 steuern.

Auszeichnung für grünes Engagement

Als erster Bau im entstehenden Vorzeile-Öko-Quartier Luxemburgs wird der «Crystal Park» seiner Vorbildrolle gerecht und setzt ein deutliches Zeichen. Das Gebäude wurde mit dem BREEAM-Gütesiegel «excellent» ausgezeichnet. Dazu hat unter anderem die smarte Lösung zur Energierückgewinnung und zur effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen beigetragen. Das Green Building beweist somit eindrücklich, dass Komfort und Nachhaltigkeit eine moderne Arbeitsumgebung prägen und, dank innovativer Technologien, gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen können.



Stadtprojekt der Superlative

Auf rund 80 Hektar entwickelt Luxemburg südlich der Stadt ein neues Ökoquartier: Ban de Gasperich ist die moderne Fusion zwischen Arbeits-, Freizeit- und Wohnflächen. Bis zum Jahr 2025 sollen im grünen Quartier Büros für rund 20.000 Personen, 100.000 m² Wohnfläche, Schulen, Einkaufszentren und eine Rettungszentrale entstehen. Die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) hat Ban de Gasperich mit der höchsten Auszeichnung «Gold» für nachhaltige Raumplanung vorzertifiziert.